

PLUSPUNKTE

IMPULSE FÜR POLITIK- UND POTENZIALENTWICKLUNG

Networking ist Beziehungsarbeit

Erfolgreich im Netz zu werken ist gar nicht so einfach! Alle versprechen sich vom Netzwerk einen Vorteil, aber die Erwartungen und Interessen der Networker sind häufig unterschiedlich, manchmal gegensätzlich. Immer gilt: Alle Networker behalten prinzipiell ihre individuelle Unabhängigkeit. Netzwerke organisieren sich projekt- und aufgabenbezogen. Der Nutzen bestimmt die Lebensdauer von Netzwerken.

In der praktischen Netzwerkarbeit zeigt sich, wie empfindsam sie sind. Sie sind komplexe soziale Systeme. Sie bedürfen einer besonderen Pflege. Dann entfalten sie ihr Potenzial. Personen aus unterschiedlichen Organisationen im Netzwerk haben auch ihre unterschiedlichen Organisationskulturen im Gepäck. Jede und jeder bringt eigene Regeln, Arbeitsweisen und Strukturen mit. Nicht immer ist dies von Anfang an vorteilhaft oder nützlich. Die Unterschiedlichkeit macht aber im positiven Fall gerade den Charme des Netzwerks aus.

Prinzipien des Networkings

- **Kooperation.** Die vernetzte Zusammenarbeit zwischen Gleichberechtigten baut auf gegenseitigem Vertrauen auf. Kontrolle, Abhängigkeit, Instrumentalisierung haben hier nichts zu suchen.
- **Vertrauen.** Vertrauen ist das wohl am häufigsten betonte Strukturmerkmal von Netzwerken. Vertrauen beinhaltet die Bereitschaft ein Risiko einzugehen, in den Vertrauensausbau zu investieren. Vertrauen bedeutet in Vorleistung zu gehen.
- **Verlässlichkeit.** Im Netzwerk müssen sich alle auf die Interessen und Kompetenzen der Anderen verlassen können. Die Art des Zugangs und der Auswahl der NetzwerkpartnerInnen bestimmt erheblich die Qualität des Netzwerks.
- **Verhandeln.** Verhandeln bedeutet, die Unterschiedlichkeit der Erwartungen und Interessen zu akzeptieren und durch Verhandeln Problemlösungen zu finden und Interessensausgleich zu ermöglichen.

Spielregeln im Netzwerk

- Das A & O: Die Basis bildet das faire und wertschätzende Verhalten.
- Ehrensache: Vertrauen geben und Diskretion wahren.
- Umsonst ist nichts: Die Kontakte zu pflegen, erfordert Energie und Zeit.
- In Summe: Geben und Nehmen balancieren sich insgesamt aus.

Miteinander sprechende Menschen bauen im funktionierenden Netzwerk flexible und belastbare Beziehungen auf. Die Beziehungen tragen das Netz. Networking ist eben Beziehungsarbeit!

Über 200 „Pluspunkte“ im Bildungswiki der Parteischnle im Willy-Brandt-Haus: <http://parteischnle-wiki.spd.de>.